Objekt:	Sturmlaterne "Feuerhand"
Museum:	Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de
Sammlung:	Klinikalltag
Inventarnummer:	PMW_2022_70

Beschreibung

Sturmlaterne aus verchromten Eisenblech. An der Unterseite befindet sich oberhalb des runden Standfußes ein Flachbrenner. Darauf ist ein rotes, von zwei Metalldrähten umschlungenes, bauchiges Lampenglas montiert. Seitlich wird es von zwei Lüftungsröhren eingefasst, die oben an einem Bassin mit Schraubverschluss angesetzt sind. Als Henkelgriff ist ein Drahtbügel eingehängt.
Die mit Petroleum betriebene Laterne der Marke "Feuerhand Sturmkappe / garantiert sturmsicher" aus dem sächsischen Beierfeld mit der Modellnummer "226" wurde in dieser Art ab 1940 hergestellt. Der Verschluss des Petroleumtanks zeigt das seit 1920 verwendete "Feuerhand"-Emblem. Die Lampe stammt aus dem landwirtschaftlichen Betrieb des Gutshofes der Heilanstalt Warstein.
[ES]

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Glas
Maße:	H 26,5 cm; B 14,5 cm; D 13,0 cm; H mit Henkel 39,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950-1960
	wer	Feuerhand (Firma)
	wo	Beierfeld

Schlagworte

- Beleuchtung
- Petroleumlampe

- Psychiatrie
- Sturmlaterne